

Fanbeteiligung, Gewalt- und Sicherheitsdiskurse, Rassismus und Diversitätspolitik.

Die Projekte der österreichischen Antirassismuskampagne
FairPlay. Viele Farben. Ein Spiel. Bei der UEFA EURO 2008™.

Markus Pinter

FairPlay. Viele Farben. Ein Spiel.

www.fairplay.or.at

FairPlay. Viele Farben. Ein Spiel.



- Interkulturelles Fußballprojekt am Wiener Institut für Entwicklungsfragen und Zusammenarbeit (vidc)
- Gestartet 1997
- Arbeitsschwerpunkte: Antirassismus, Antidiskriminierung, Fanarbeit
- FARE Koordinationsbüro



FARE - Football Against Racism in Europe



fare

- Internationales Antidiskriminierungsnetzwerk im Fußball
- AkteurInnen und PartnerInnen in über 37 europäischen Ländern
- Fans, Vereine, Verbände, NGOs, MigrantInnenorganisationen, Medien, u.v.m.
- FARE Aktionswoche
- Mondiali Antirazzisti
- Offizieller Partner der UEFA und FIFA
- www.farenet.org



Diskriminierung im Fußball

- Offenkundige Formen von Diskriminierung im und in der näheren Umgebung der Stadien
- Institutionalisierte Formen von Rassismus: Ausschluss von MigrantInnen in der Administration der Vereine, der Ligen und in den Stadien
- Ungleiche Fußballbeziehungen mit Afrika (aber auch Asien und Südamerika): Abwanderung von jungen Spielern nach Europa
- Homophobie und Sexismus



EURO 2008



FAN EMBASSIES



UNITE AGAINST RACISM



- Fanarbeit
- Antidiskriminierung
- Euro Schools 2008

Fanarbeit





HOME

NEWS

FAN EMBASSY

HOST CITIES

AUSTRIA & SWITZERLAND

TOURNAMENT

NEWS

www.fanguide2008.net goes online!

The official UEFA EURO 2008™ fans website is set to be unveiled on 2 December. The website www.fanguide2008.net will go online following the draw for the UEFA EURO 2008™ finals.





Stationäre Fanbotschaften





Stationäre Fanbotschaften

In allen Host Cities soll es Fanbotschaften als zentrale Treffpunkte, Servicestellen und Informationsdrehscheiben geben. Sie folgen dem Motto: Von Fans für Fans. Eine zentrale Lage ist unabdingbar, da alle Erfahrungen zeigen, dass Fans sich im innerstädtischen Bereich der Host Cities sammeln und aufhalten werden. In der stationären Fanbotschaft gibt es keine Fan-Trennung, sie dient als Info-Point für Fans aus allen Ländern. Die internationale Ausrichtung ist zentrales Selbstverständnis der Fanbotschaft und Aushängeschild einer weltoffenen, gastfreundlichen UEFA EURO 2008™ in Österreich und der Schweiz.



Mobile Fanbotschaft der Schweiz in Coimbra 2004

Mobile, internationale Fanbotschaften

Während die stationäre Fanbotschaft als Informationsdrehscheibe dient, steht bei den mobilen, internationalen Fanbotschaften der Streetwork-Ansatz im Vordergrund. Anders als die stationäre Fanbotschaft, die als Fixpunkt in jeder Stadt erreichbar ist, folgen die mobilen, internationalen Fanbotschaften den Fans an ihre Aufenthaltsorte in der Stadt oder in der Stadtnähe (z.B. Campingplätze). Durch den unmittelbaren Kontakt zu den reisenden Fans können schon im Vorhinein mögliche Probleme erkannt und gelöst werden. Mobile Fanbotschaften werden von den internationalen Fanbetreuungsteams der Football Supporters International (FSI) betrieben. Alle internationalen FanbotschafterInnen, weisen eine langjährige Erfahrung bei Fußballgroßereignissen auf und können so auch in Krisensituationen professionell auf die Bedürfnisse der Fans eingehen.



Fankonsulate – klein, flexibel und mobil

Ein Fankonsulat ist eine einfache Außenstelle der stationären Fanbotschaft und arbeitet eng mit dieser zusammen. Es besteht lediglich aus einem Info-Stand (Check-Point). Das Fankonsulat befindet sich an neuralgischen Punkten, die einen hohen Durchgangsverkehr haben, wo sich die Fans aber nicht länger aufhalten (Bahnhöfe, Flughäfen, Stadionnähe).

Fanguide & www.fanguide2008.net

Ein Fanguide mit fanspezifischer Machart und Ausrichtung wird produziert und ist in jeder Fanbotschaft und bei den Fankonsulaten erhältlich. Zusätzlich gilt es, Informationen über die Austragungsländer Schweiz und Österreich sowie praktische Hinweise über Reise, Unterkunft und Verpflegung bereit zu stellen. Der mehrsprachige Fanguide soll auf die jeweilige Austragungsstadt ausgerichtet und von lokalen Gruppen (Fanszene, migrantische Community) mitgestaltet werden. Der Fanguide wird auch über die eigens eingerichtete Website www.Fanguide2008.net zugänglich gemacht werden.



Antirassismusaktionen im Vorfeld der EURO



Aktionen beim Länderspiel Österreich – Côte d'Ivoire, in der Bundesliga, im Amateur- und Frauenfußball, Kleinprojekte ...



Streetkick



**Streetkick bei der EURO 2004,
Deutschland – Niederlande, Porto**



Auf die Erfahrungen bei der EURO 2004 in Portugal und der WM 2006 in Deutschland aufbauend wird FARE während der EURO 2008 Streetkick-Spiele bzw. Turniere in einzelnen Host Cities organisieren. Die Idee von FARE Streetkick ist es, Fußballfans, Jugendliche und lokale MigrantInnen im Zuge der EURO 2008 aktiv einzubeziehen, indem sie gemeinsam Straßenfußball spielen. Die antirassistische Methode „Streetkick“ geht davon aus, dass das gemeinsame Fußball spielen fremdenfeindliche Spannungen reduziert und das gegenseitige Verständnis fördert.

Die Verortung der mit antirassistischen Botschaften gebrandeten Streetkick-Anlage an zentralen, stark frequentierten innerstädtischen Plätzen verschafft dem positiven Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung entsprechende Sicht- und Hörbarkeit.

Diese verschränkte Maßnahme von Fanbotschaft und Streetkick hat sich bei der EURO 2004 in Portugal und der WM 2006 in Deutschland insbesondere dort bewährt, wo sie in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Fanbotschaften durchgeführt wurde.



Weitere Antirassismusaktivitäten bei der UEFA EURO 2008

- FARE Medienempfang vor dem Eröffnungsspiel in Basel
- 30-Sekunden Videoclip auf den Vidiwalls im Stadion, im Public Viewing und fürs TV
- Gemeinsame FARE/UEFA-Aktivitäten unter dem Motto "Unite against Racism" bei den Halbfinalspielen mit Statements der Teamkapitäne gegen Rassismus
- Die Jacken der Ordner tragen das Antirassimuslogo der UEFA
- Alle Tickets mit "uniteagainstracism"-Aufdruck
- Text im offiziellen Matchprogramm
- NO TO RACISM Banden im Stadion
- Handbuch für das UEFA Stadionpersonal zur Identifizierung von rassistischen und rechtsextremen Symbolen
- Monitoring

Rahmenprogramm und Fan-Friendlies



- Einbindung lokaler Gruppen in das Programm bei der FARE Streetkick-Anlage
- Fan-Friendlies beim Streetick
- Ausstellung Fankultur
- Graffitiwände bei den Fanbotschaften
- FARE Infostand
- FARE Fanzine

EUROSCHOOLS2008





Ziele

Österreich wird 2008 zum Gastgeber der Fußball-Europameisterschaft, und zahlreiche Schulen Österreichs, der Schweiz und Liechtensteins sind mittendrin - und zwar bereits mit Beginn dieses Schuljahres!

Sie übernehmen die Botschafterrolle für die 53 in der UEFA repräsentierten Länder und kicken in den Farben "ihres" Landes nach besonderen Fair-Play-Regeln. Im Zeitraum der UEFA EURO 2008TM spielen alle EURO-Schulen mit ihren Nationalteams bei den EUROSCHOOLS CUPS in acht Städten in Österreich und der Schweiz, um den Einzug in die Endrunde.

53 Schulen werden als Sieger daraus hervorgehen. Sie werden als Botschafter der 53 UEFA-Nationen im internationalen Finalturnier in Innsbruck um den Europameistertitel spielen.



Projektverlauf

- Frühjahr 2007:
Ausschreibung an alle Schulen in Österreich zur Teilnahme
- 7. Juni 2007 « Kick Off in Interlaken (CH) »
Zulosung der UEFA-Nationen
- September/Oktober 2007
Regionale Auftaktveranstaltungen in Österreich und der Schweiz



Regionale Auftaktveranstaltung in Salzburg



Projektverlauf

- Oktober 2007 – Mai 2008: lokale Turniere und Projektarbeit in den Schulen (Botschafterrolle, Fair Play Fußball)
Modul 1: Organisation eines Projekttages zu „ihrem“ Land und zum Thema „Interkultureller Dialog“, Botschafter für eine der 53 UEFA-Nationen
Modul 2: Veranstaltung eines lokalen Fair Play-Fußballturniers
- 7. - 28. Juni 2008: je vier regionale Ausscheidungsturniere in Ö und CH
- 28. Juni 2008: EURO Schools Finale mit internationalen Teams
- September 2008: Fortsetzung mit einem internationalem Jugendcamp in Österreich, Liechtenstein und der Schweiz



Turniertag in Steyr

Nachhaltigkeit

- Die Arbeit mit den Projektinhalten (Botschafterrolle, Interkultureller Dialog, Fair Play Football) hinterlässt bleibende Spuren bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Zahlreiche Schulen werden die begonnenen Kontakte in ihr Partnerland vertiefen (internationale Schulpartnerschaften)
- Das Projekt erweist sich als ein Beispiel für die nachhaltige Beteiligung junger Menschen an einem Fußball-Großereignis



Aktueller Stand der Vorbereitungen

- Die Projekte werden finanziert und unterstützt durch die UEFA, das Bundeskanzleramt/Sport Ö, die POÖH Schweiz, die EU, den ÖFB und die Host Cities
- Informationsaustausch und Kooperation mit allen relevanten AkteurInnen (Österreich am Ball, Bundesliga, FanvertreterInnen, MigrantInnenorganisationen...)
- Internationale Kooperation mit FSI, europ. Fanvereinigungen, polit. Botschaften, Migrantischen Communities u.v.m.
- Organisation der Euroschools Cups und des Finales



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

FairPlay. Viele Farben. Ein Spiel.

fairplay@vidc.org

www.FairPlay.or.at

www.FAREnet.org

www.fanguide2008.net

www.euroschoools2008.org

Möllwaldplatz 5/3

1040 Wien, Österreich